

"Satans Präsenz in den Bildern dessen, was Gott geschaffen hat!"

Was die Anwesenheit des Geistes des Satans in den Bildern dessen, was der Herr im Himmel und auf Erden geschaffen hat, in den Götzenbildern und anderen Dingen, betrifft, so kann man sagen, dass, selbst wenn er in diesen Gegenständen nicht anwesend wäre, es so wäre, als ob er es wäre, weil wir Menschen sein böses Wirken erleiden, weil wir dem Willen Gottes ungehorsam sind, der uns bereits wegen der Übertretung seiner Gebote mit seinem Fluch belegt hat.

Wir erleiden diesen Fluch nicht nur als Strafmaßnahme Gottes, sondern auch als bössartige Handlung des Teufels auf göttlichen Befehl oder mit göttlicher Erlaubnis, da wir uns bereit erklärt haben, Satan und nicht unserem Gott zu dienen, und diese Bilder gegen seinen Willen gemacht haben.

Das Zitat aus der Heiligen Schrift, das uns dies verständlich macht, lautet wie folgt:

(Seht, heute werde ich euch den Segen und den Fluch vorlegen: den Segen, wenn ihr auf die Gebote des HERRN, eures Gottes, auf die ich euch heute verpflichte, hört, und den Fluch für den Fall, dass ihr nicht auf die Gebote des HERRN, eures Gottes, hört, sondern von dem Weg abweicht, auf den ich euch heute verpflichte, und anderen Göttern nachfolgt, die ihr früher nicht gekannt habt.) Deuteronomium 11:26

Die Anwesenheit Satans in diesen Gegenständen ist leider real, denn da sie nach seinem Willen geschaffen wurden, gehören sie ihm, und durch seine Diener kann er sie nach Belieben benutzen, entweder um die Menschen zu täuschen oder um den herrlichen Geist Gottes zu beleidigen, der große Werke geschaffen hat. Sechs persönliche Zeugnisse über die Anwesenheit Satans in Gegenständen sind am Ende des Dokuments aufgeführt.

In den allermeisten Fällen manifestiert der Teufel seine Anwesenheit nicht in einem Bild, um nicht von sich selbst Zeugnis abzulegen, denn das könnte uns dazu verleiten, an geistige Dinge zu glauben, die mit dem heiligen Evangelium des Herrn Jesus und der gesamten Heiligen Schrift zu tun haben, und so zu entscheiden, dass wir den Willen Gottes tun wollen, um das von ihm versprochene ewige Seelenheil zu erlangen.

Der Teufel, obwohl er von Gott die Erlaubnis erhalten hat, gegen uns wegen unseres Ungehorsams zu wüten, kann sich auch dazu entschließen, uns nicht böse zu sein, denn es genügt ihm zu wissen, dass uns wegen unserer Zustimmung, ihm zu dienen, die ewige Verdammnis droht, weil wir die Souveränität unseres Schöpfergottes verleugnet haben, der von uns verlangt, dass wir ihn als würdig für unsere Knechtschaft anerkennen.

Eine Demonstration der realen Präsenz des Teufels in einem Bild kann aus der folgenden Prophezeiung aus der Offenbarung über die Belebung einer Statue abgeleitet werden, wenn wir fest an das glauben, was wir lesen:

(Und ich sah: Ein anderes Tier stieg aus der Erde herauf. Es hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Die ganze Macht des ersten Tieres übte es vor dessen Augen aus. Es brachte die Erde und ihre Bewohner dazu, das erste Tier anzubeten, dessen tödliche Wunde geheilt war. Es tat große Zeichen; sogar Feuer ließ es vor den Augen der Menschen vom Himmel auf die Erde fallen. Es verwirrte die Bewohner der Erde durch die Zeichen, die vor den Augen des Tieres zu tun ihm gegeben war; es befahl den Bewohnern der Erde, ein Standbild zu errichten zu Ehren des Tieres, das die Schwertwunde trug und doch wieder zum Leben kam. Es wurde ihm Macht gegeben, dem Standbild des Tieres Lebensgeist zu verleihen, sodass es auch sprechen konnte und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Standbild des Tieres nicht anbeteten.) Offenbarung 13,11

Diese Prophezeiung der Offenbarung über die Zeit des Endes der Welt bestätigt uns mit einem klaren Zeichen die Anwesenheit Satans in der so genannten "Statue des Tieres", einem materiellen Abbild von etwas, das von Gott geschaffen wurde.

Die Belebung dieser Statue erfolgt durch die Manipulation des Teufels mit einer seiner Wunderwaffen, um sie auch zum Sprechen zu bringen, aber in Wahrheit ist es der Teufel, der direkt aus der Statue spricht, um uns zu täuschen, so wie er durch die Schlange sprach, als er Adam und Eva verführte.

Ein Beispiel für die Manipulation eines Objekts durch Satan ist die Verwandlung von Stöcken in Schlangen zur Zeit Moses, die so animiert wurden, dass sie wie echte Schlangen aussahen.

Ein zweites Beispiel für die Manipulation eines Objekts durch Satan findet sich unter den persönlichen Aussagen über die Existenz des Teufels in Punkt 2 von "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf".

Ein drittes Beispiel für Satans Manipulation von etwas Materiellem ist die Möglichkeit, die er hat, wenn er eine Krankheit in unserem materiellen Körper herbeiführt, indem er ihn mit Gottes Erlaubnis manipuliert, als ob er ein Objekt wäre, denn tatsächlich kann unser Körper unter Ausschluss der Seele als ein Objekt betrachtet werden.

Die Anwesenheit Satans in der Statue des Tieres ist göttlich erlaubt, weil Gott die Anwesenheit des Teufels im Bild glaubwürdig und offensichtlich machen will, um die wahren von den falschen Anbetern Gottes zu erkennen und zu trennen, da er reiner Geist ist.

Diese Statue ist in der Tat ein eigenes Idol, ein Objekt der Anbetung für alle, die sich vom Teufel und seinen mächtigen Wundern täuschen lassen.

Die offensichtliche Manifestation des Teufels in diesem Götzen bestätigt seine Anwesenheit in allen Götzen, die in der Vergangenheit gemacht wurden, auch in Fällen, in denen wir keine offensichtliche satanische Manifestation in ihnen hatten.

Die Gegenwart des bösen Geistes in diesen Bildern, die wir entgegen dem Willen Gottes anfertigen, lässt sich auch damit begründen, dass wir, wenn wir etwas mit größtem Einsatz tun, sagen: „Ich stecke meine ganze Seele in das, was ich tue!“.

Wenn wir also unsere Seele hineinstecken, stecken wir damit auch unseren Geist hinein; da dieser Geist jedoch dem Willen Gottes nicht gehorcht, ist gewiss der Heilige Geist Gottes nicht anwesend.

Heute können wir sagen, dass Satan seine Gegenwart bereits in von uns angefertigten Bildern dessen zeigt, was Gott geschaffen hat, etwa in Statuen, die den Herrn Jesus oder die Madonna, seine Mutter, darstellen, indem er sie manipuliert und beispielsweise einen Teil der Statue in Bewegung versetzt oder Tränen hervorruft usw., sofern ausgeschlossen werden kann, dass diese Zeichen ein trügerisches Werk von Menschen zu Unterhaltungszwecken sind.

Diese Ereignisse sind in einigen im Internet veröffentlichten Videos zu sehen, wenn man beispielsweise nach Begriffen wie „Jesus-Statue, die sich bewegt“, „Madonnenstatue, die weint“ oder Ähnlichem sucht.

Im Zusammenhang mit diesen möglichen satanischen Erscheinungen, die bereits die Prophezeiung vom „Standbild des Tieres“ bestätigen könnten, empfiehlt es sich, das Dokument „Trügerische Wunder, Zeichen und Wundertaten Satans!“ zu lesen.

Im Folgenden finden Sie sechs persönliche Zeugnisse der Präsenz Satans in den Bildern dessen, was Gott im Himmel und auf der Erde geschaffen hat, die sich in dem Moment offenkundig zu manifestieren beginnt, in dem wir im Glauben auf irgendeine Weise handeln, um seinen bösen Willen zu durchkreuzen und zu versuchen, seine Präsenz aus unserem Leben zu entfernen.

Diese und andere Aussagen sind auch in dem Dokument "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf" zu finden.

(1)

Geschichte Nr. 4 über "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf"
Starker Aufschlag eines Bildes im Inneren eines Möbelstücks zu Hause:

(Im Jahr 2005 hörte ich im selben Raum wie die ersten drei Manifestationen und in Anwesenheit meiner Mutter einen lauten Knall, der von den Möbeln ausging, als ob ein Gegenstand aufgrund der plötzlichen Bewegung eines bösen Geistes gegen die Möbel schlug, wie es auch unter anderen Umständen in den Geschichten in 13,17,19,20 geschah. Bei dem Gegenstand handelte es sich eindeutig um ein etwa 30x40 cm großes Bild der Heiligen Familie, das kein lebender Mensch kennt. Es war also eine Fälschung, die ich von der Wand genommen hatte, um sie anzubeten, indem ich sie küsste, wie es viele auf die betrügerische Suggestion des Teufels hin tun, aber ich änderte schnell meine Meinung und legte das Bild weg. Als ich meine Mutter fragte, wo sie es hingelegt hatte, um es wegzuworfen oder zu zerstören, war es in dem Schrank, in dem der laute Knall zu hören war. Tatsächlich wurde das Bild nach diesem Tag nicht mehr im Haus gesehen, weil meine Mutter es wohl selbst weggeworfen hatte, nachdem sie auch den seltsamen Knall gehört und erraten hatte, was es war, das es umgeworfen und sie erschreckt hatte).

Die Anwesenheit Satans in diesem kleinen Bild mit dem falschen Abbild der Heiligen Familie wird nicht nur durch den lauten Schlag gerechtfertigt, den man hörte, sondern auch durch die Tatsache, dass das Bild als Gegenstand der Verehrung oder Anbetung an die Wand gehängt wurde, man konnte es sogar küssen, wenn man wollte, wodurch es zu einem echten Idol wurde.

Wir hätten sogar beschließen können, eine schöne Vergrößerung anzufertigen und es mit edlen Materialien zu verschönern, wie wir es manchmal tun, und es so zu einem Gegenstand der Anbetung und Verehrung für die Menschen machen, d. h. zu einem Idol.

Indem wir das tun, beweisen wir selbst die Anwesenheit Satans auf dem Bild, wie sie durch den Glauben in der oben zitierten Prophezeiung der Offenbarung bewiesen wird, was die gewaltsame Entfernung Satans vom Bild rechtfertigt.

(2)

Geschichte Nr. 7 über "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf"
Dunkler Rauch im Inneren des Hauses während der Reinigung eines Raumes:

(Jahre nach 2005, als ich im Haus war, beschloss ich, einige Bilder, die als unrein galten, aus einem Zimmer zu entfernen, darunter eine kleine Statue von Fra Pio von Pietrelcina, mit der Absicht, sie im Einklang mit dem zweiten Gebot Gottes zu zerstören. Nachdem ich einige Bilder einschließlich der Statuette in ein Fach gelegt hatte, stieg sofort eine schwarze Rauchwolke aus dem Fach auf, die aufgrund des weißen Lichts, das in diesem Raum brannte, sehr auffällig ist. Zusammen mit dem Rauch roch ich einen sehr auffälligen und unangenehmen Geruch, den Fra Pio als "Gestank" bezeichnete, und ich versuchte, ihn mit meiner Hand zu vertreiben. Der Geruch bestätigte die Anwesenheit Satans, obwohl er auch anwesend sein kann, ohne Geruch oder Rauch zu verbreiten sonst hätten sie dies in den Evangelien geschrieben, denn Jesus selbst hätte darauf hingewiesen).

Die Anwesenheit Satans auf den Bildern im Fach wird durch die offensichtliche Manifestation des Teufels mit schwarzem Rauch und einem starken unangenehmen Geruch gerechtfertigt. Dieser Rauch stellte die Qualen Satans über meine Absichten dar, über diesen Rauch können Sie einen Verweis auf das prophetische Buch der Offenbarung in Punkt Nr. 6 "Über den Teufel" des Dokuments "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf" lesen.

(3)

Geschichte Nr. 17 über "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf"
Schwingende Flasche bei der Reinigung eines Schrankes zu Hause:

(Im Jahr 2025 entfernte ich bei der Reinigung eines Zimmers im Haus einen Streifen Sperrholz mit einer aufgeklebten Vitrine voller Sternbilder von einem Möbelstück, um sie im Sinne des zweiten Gebots Gottes zu zerstören. Als ich begann, mit dem Finger leicht am ersten Stern zu ziehen, um das gesamte Sperrholz zu entfernen, sah ich sofort, wie eine leere Flasche im Schrank merklich schwankte. Nachdem ich mehrere Versuche unternommen habe, um die Flasche zum Wackeln zu bringen, ohne Erfolg, können wir sagen, dass der Satan in dem mit Sternen gefüllten Schrank anwesend war und sofort durch die Flasche entkam).

Die Anwesenheit des Satans in dem Schrank mit den Sternbildern ist aus den eingangs genannten Gründen gerechtfertigt.

Was diese Bilder betrifft, die wir fälschlicherweise machen, so hat uns der Herr befohlen, sie zu zerstören, ebenso wie die Götzen, die wir anbeten, indem wir sie zu Objekten der Anbetung und Knechtschaft machen. In diesem Zusammenhang sollte man auch das Dokument "Zerstörung der Götzenbilder und der Stelen, die der Herr verabscheut!.pdf" lesen.

(4)

Geschichte Nr. 19 über "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf"
Rauschen, das von einigen Ziegelsteinen mit dem Bild des Mondes kommt:

(Am 20.04.2025, während ich den Fußboden eines Zimmers abbaue, weil sich im unteren Teil der Ziegelsteine das Relief des Mondes fast auf halber Höhe befindet, höre ich, als ich anfangs, den letzten Streifen nicht ganzer Ziegelsteine in der Nähe der Wand in völliger Stille zu entfernen, sofort die Bewegung eines Ziegelsteins, als ob ein Geist aus diesen Ziegeln entweicht, in einem Stapel dieser Ziegelsteine, die auf der Fensterbank liegen. Ich spürte die Bewegung des Ziegelsteins sofort, nachdem ich den Schraubenzieher auf den ersten zu ziehenden Ziegelstein gesetzt hatte, den ich als Maßstab verwendete, um zu sehen, ob das Bild des Mondes in das Ziegelstück passte).

Das Vorhandensein des Satans in den Ziegeln mit dem Bild des Mondes ist immer aus denselben Gründen gerechtfertigt, die zu Beginn des Papiers genannt wurden.

In diesem Fall können die Ziegelsteine als echte Stelen betrachtet werden, auch wenn sie nicht senkrecht stehen wie die antiken Stelen, die wir aus der Heiligen Schrift kennen und die der Herr immer gehasst hat. Lesen Sie dazu auch das Dokument "Zerstörung der Götzenbilder und der Stelen, die der Herr verabscheut!".

(5)

Geschichte Nr. 20 über "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf"
Rauschen aus einer Tasche mit ungereinigten Flaschen:

(Am 28.05.2025, während ich morgens mit meinem Tablet in der Hand Dokumente über die Reinigung der Kirche bearbeite, höre ich ein Rauschen oder eine Bewegung in einem Müllsack mit Glasflaschen, Simmentaler Dosen usw., der weniger als einen Meter entfernt stand. Seit ich in der Küche war, hatte ich nichts mehr in die Tüte getan, und in diesem Moment stand ich still. Unter den Bildern, die in den Flaschen enthalten waren, befand sich auch eine kleine menschliche Figur, und dies reicht aus, um die Bewegung Satans zwischen den Gegenständen als eine Frage der Nervosität zu rechtfertigen, da ich immer gegen seine dämonischen Aktionen gegen die Menschen vorging).

Auch hier ist das Vorhandensein des Satans im Müllsack aus den eingangs genannten Gründen gerechtfertigt. Diese Manifestation des Geistes des Teufels im Müll macht uns klar, dass er in den Gegenständen mit den verschiedenen Bildern präsent ist, bis sie zerstört werden, wodurch die Möglichkeit der Wiederverwendung zunichte gemacht wird, indem man weiterhin den Bildern dient, die der Herr hasst.

(6)

Geschichte Nr. 21 über "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf"
Eine etwa zweiminütige Störung des Lautsprechers, die noch nie vorgekommen war:

(Am Nachmittag des 20.08.2025 beschloss ich, einen noch nicht gereinigten Raum zu säubern, indem ich das Material in Plastik, Glas und andere Materialien aufteilte, die zumeist Bilder von dem enthielten, was der Herr im Himmel und auf Erden geschaffen hatte, und es auf dem Boden stapelte. Am nächsten Tag höre ich mit eingeschaltetem Lautsprecher Musik und fülle den Kofferraum des Autos mit dem Material, das ich zur Mülldeponie bringen will. An einem bestimmten Punkt fängt der Lautsprecher, der weniger als drei Meter vom Auto entfernt spielt, an, Störungen zu verursachen, die etwa zwei Minuten lang anhalten, was noch nie zuvor passiert ist. Dies zeigt die Anwesenheit des Geistes Satans in dem Material, das in das Auto gegeben wurde wegen der Bilder in den verschiedenen Objekten).

Auch in diesem Fall manifestierte sich die Anwesenheit Satans nicht direkt in den Objekten, die Bilder enthielten, sondern in ihrer Nähe, und dies zeigt, dass er die Möglichkeit hat, sich auch in der Nähe dieser unreinen Objekte zu manifestieren oder zu handeln, wie es bei so vielen seiner anderen Manifestationen in den in "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf" aufgeführten Geschichten der Fall war. Diese von Satan verursachte Störung des Lautsprechers ist eine seiner vielen Fähigkeiten, direkt in Objekten zu wirken, wie er uns in mehreren Manifestationen der Geschichten gezeigt hat, die in "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf" noch einmal aufgeführt sind, wobei er in ähnlicher Weise in andere Objekte eingreift. Aus dem Heiligen Evangelium wissen wir durch den Glauben, dass der Satan im Körper eines Menschen wirken kann, um ihn nach Belieben zu besitzen und zu quälen, wie es in der Vergangenheit und auch heute geschehen ist. Dies kann als ein echter Eingriff in den Körper eines Menschen betrachtet werden, der durch den Teufel verursacht wird, der in ihm wirkt, indem er ihn auf verschiedene Weise stört und quält, wie nur er es kann. Die Tatsache, dass Satan in der Nähe des Ortes, an dem er sich aufhält, agieren kann, wird zum Beispiel durch den Bericht des Evangeliums über das Vorgehen des Teufels gegen eine Schweineherde bewiesen, die sich an demselben Ort befand, an dem ein Mann vom Teufel besessen war und von dem Herrn Jesus befreit wurde. Die Geschichte ist mit anderen unter Nr. 4 "Über den Teufel" im Dokument "Die Existenz der Hölle und des Teufels!.pdf" zu finden. Für den Teufel ist die Anwesenheit in einem Bild gleichbedeutend mit der Anwesenheit im Körper eines Menschen, ja, es fällt ihm sehr leicht, ein Bild zu besitzen, weil er als Objekt keine Möglichkeit des Verstehens und des Willens hat.

Der Gesandte Gottes